



Lesen mit den Fingern: Werner Schiefer, Experte für das Pensionsrecht, geht als dienstältester Beamter des BMI in Pension.

Pensionsrecht im Kopf

Amtsleiter Werner Schiefer, mit 49 Dienstjahren der längstdienende Beamte im Bundesministerium für Inneres, ist mit Jahresbeginn 2010 in Pension gegangen, nicht aber in den „Ruhestand“.

Der Anrufer, ein Polizist, nennt sein Geburtsdatum, das Eintrittsdatum in den Bundesdienst und fragt, wann für ihn der günstigste Zeitpunkt ist, in den Ruhestand zu treten, ohne dass er allzu viel verliert.

Werner Schiefer, Referent in der Personalabteilung im Innenministerium, nennt dem Kollegen „aus dem Stegreif“ das Datum seiner Pensionierung, welchen Betrag er monatlich erhalten wird, wie diese Summe gesplittet ist und welche Nebengebührenwerte dazu gezählt werden. Amtsdirektor Schiefer braucht nicht in irgendwelchen Unterlagen zu blättern, um die komplizierte Materie der Dienst-, Besoldungs- und Pensionsangelegenheiten zu erläutern, er hat das Fachwissen im Kopf. Seit fast fünf Jahrzehnten beschäftigt er sich mit dieser Materie und er verfügt über eine außerordentlich hohe Gedächtnisleistung. „Ich kann mir sehr gut Zahlen merken“, erwähnt der Beamte. Ein Vorteil, der auf einem Nachteil beruht – Schiefer ist blind.

Werner Schiefer kam während des Zweiten Weltkriegs am 11. November 1942 in Erlach an der Pitten in Niederösterreich zur Welt – mit angeborenem „Grünen Star“. Noch nicht einmal ein halbes Jahr alt, hatte er schon zwei Augenoperationen hinter sich, die ihm zumindest auf einem Auge zu einer minimalen Sehleistung verhalfen. Als Sechsjähriger kam er in die Volksschule in Pitten, allerdings wurde die Welt

für ihn bald wieder dunkler. Ein Jahr später kam er neuerlich ins Krankenhaus, die Operation ging daneben – ins Auge eingetretenes Blut zerstörte das Augengewebe. Zehn Jahre lang besuchte er das Blindeninstitut in Wien und erlernte den Beruf des Stenotypisten.

Die berufliche Karriere im Innenministerium begann für Schiefer am 2. Juni 1961 – als Schreibkraft in der damaligen Abteilung 3, die für die Führung und Organisation der Bundespolizei zuständig war. Schiefer erinnert sich an eine Begebenheit beim Amtsantritt: Seine Dienstschriftmaschine hatte keine „1“, sondern begann mit der Ziffer „2“ – die „1“ wurde nämlich mit der „I“-Taste geschrieben und die „0“ mit dem kleinen „o“. Folglich tippte er „31. Juni“ statt „21. Juni“. Das brachte ihm von seinem Chef eine Belehrung ein: „Schaun´S, Herr Kollege: erster Monat 31 Tage, zweiter Monat 30 Tage ...“

Bis 1971 arbeitete Schiefer als Schreibkraft in der damaligen Gruppe Bundespolizei, dann befasste er sich mit Gesetzesentwürfen, Pensionsregelungen und anderen einschlägigen Materien für die Bundespolizei. 1984 wurde er in die Verwendungsgruppe A2 überstellt, er war nun „B-Beamter“, wie man damals sagte. „Die Überstellung in den gehobenen Dienst war mein schönstes Erlebnis in meiner lan-

gen Dienstzeit“, betont Schiefer. Seit 45 Jahren ist Werner Schiefer mit einer Wienerin verheiratet; mit ihr hat er drei Töchter und einen Sohn. Die jüngste Tochter Katharina ist seit Kurzem beim Psychologischen Dienst der Sicherheitsakademie beschäftigt. Auf dem Wolfersberg im vierzehnten Bezirk hat er ein Haus bauen lassen – und es mitgeplant. Seine Hobbys sind Wandern, Kochen und Lesen. „Hörbücher mag ich keine, ich lese lieber in Blindenschrift“, betont der Amtsdirektor. Wanderurlaube verbringt er in seinem Heimatort Erlach: „Dort gehe ich oft über zwanzig Kilometer pro Tag.“ Jedes Jahr fährt er an die Adria – nach Caorle.

Fast fünf Dienstjahrzehnte. Nach der Reform der BMI-Zentralstelle Anfang 2003 arbeitete Werner Schiefer im Referat I/1/a, das für grundsätzliche dienstliche und besoldungsrechtliche Angelegenheiten des BMI zuständig ist. Schon vor zwei Jahren hat er mit 65 Jahren das reguläre Pensionsalter erreicht, zweimal wurde ihm ein „Ehrenjahr“ genehmigt – im Interesse des Dienstes, sein Wissen war unverzichtbar. Der 31. Dezember 2009 war für den 67-Jährigen der letzte reguläre Arbeitstag. Sein Know-how möchte er aber den Kolleginnen und Kollegen weiterhin zur Verfügung stellen. Werner Schiefer: „Die Arbeit macht mir wirklich einen Heidenspaß.“

Änderungsschneiderei Putzerei

wir ändern

Vorhänge u. Dekor
Putzerei u. Wäscherei
Kleider nach Maß
Leder- u. Pelzänderung
Leder-, Pelz- u. Teppichreinigung



1210 Wien, Angererstr. 2-6/Top14/EG
Mobil: 0664/177 57 51 0664/860 49 70

Mo-Fr. 9-18.30 Uhr
Sa. 9-17.00 Uhr

Gas * Wasser * Heizung * Solar * Thermenservice * Abgasmessung

Große Sperlgasse 32-34

1020 Wien

Tel., Fax: 01 / 214 56 49

Mobil: 0676 / 539 81 61

E-Mail: office@petrovski.at

www.petrovski.at



**JUNKERS
BAXI**



Sohnen Nachfolger
PETROVSKI
Installationen
Inhaber Draganco PETROVSKI
beh.konz.Installateurmeister



Gebrechendienst Abflußverstopfung * Baddesign * Lüftungs- & Klimaanlage

Dr.Gerhard Marx
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen



1220 Wien, Hirschstettner Straße 14/2/6
Ordinationszeiten: Mo+Do 14-18, Di+Mi 8-12, Fr 12-16

203 12 28
Fax 203 12 28 14
gerhardmarx@gmx.at
Diplom für Arbeitsmedizin

BIO-KOSMETIK „ROSWITHA“

Energetik, Kinesiologie, Personologie

1190 Wien • Billrothstraße 6/3
Tel.: 0664 / 212 54 61

Termine nach Vereinbarung

Gasthaus Bauer

Ketzergasse 90
1230 Wien
Tel.: 01/869 02 11
e-mail: gasthaus-bauer@aon.at

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 9.00 - 22.00 (Küche bis 21.00)
So. und Feiertag 9.00 - 15.00 (Buffet bis 14.30)

PARKETTböDEN NOVO PARKETT

Hr.NOVO
Mob. 0664 522 72 51

Novo Parkettböden Handels GmbH.
1200 WIEN UNIVERSUM. STR. 48/11
E-mail:novoparkett@chello.at

TEL.720 19 63 FAX.720 19 634
SCHLEIFEN - VERSIEGELN - REPARIEREN



**ENTRÜMPELUNGEN
HAUSBETREUUNG, GARTENARBEITEN
HANDEL MIT WAREN ALLER ART
IMBISS**

Alfred Teinitzer

1050 Wien, Margaretengürtel 14
Tel.: 01 / 812 11 91
1170 Wien, Lobenhauergasse 43
Tel./Fax: 01 / 485 49 81
Mobil: 0664 460 74 19
E-mail: info@entruempelung-wien.at

5350208
Shampoo.at
eter Wittmann
Bundesmeister
3-facher Staatsmeister
2-facher Vize-Weltmeister
Internationaler Grand-Prix Sieger
Salztorgasse 3 A-1010 Wien Di - Fr 9:00 - 18:30 Sa 9:00 - 13:00

sabcos
sabine's cosmetik und fußpflege

Hainburgerstraße 38
1030 Wien
tel. 01 718 03 39



CHADCIAN GESMBH.
KFZ-FACHWERKSTÄTTE
MECHANIK - LACKIEREREI - SPENGLEREI

KOSTENLOSE DIREKTVERRECHNUNG MIT VERSICHERUNG
A-1030 WIEN, UNGARGASSE 16 · TEL.: 714 59 22 · FAX 713 15 95